



2.2 Leftover 2

Die Positionen von Zeljka Marusic und Thomas Galler kamen in den Ausstellungsraum hinzu. Nachdem die Arbeiten von Bitnik und San Keller formal konzentriert waren, bestand Zeljka Marusics Beitrag aus Objekten, Bildern und Raummodellen, für die wir geeignete Positionen im Raum finden mussten. Wir ordneten San Kellers Arbeit die hintere rechte Ecke zu und Zeljka Marusics Arbeit den vorderen Teil des Raumes. Die Venus wurde zur Holzwand hin platziert und beleuchtet, wodurch sie dominant auf den Raum eingriff. Dem Hund gaben wir seinen Platz im Eingangsbereich, als eine Art Begrüßung, aber auch als Störmittel: Er befand sich im Eingangsbereich somit auch dort, wo sich die Leute gerne mit ihren Getränken aufhielten. Dadurch mischte sich der Hund unter das Publikum, was Sinn und Zweck unserer Entscheidung war. Thomas Gallers Soundinstallation konnte sich überall im Raum entfalten, wir entschieden uns für die Mitte des Raumes. Die drei Monitore mit den KünstlerInnen-Interviews platzierten wir in einer strengen Reihe an der Wand direkt neben der Eingangstür. So gerieten sie beim Eintreten nicht als erstes ins Blickfeld, wir hatten uns wieder für eine dezente Präsenz des diskursiven Teils entschieden.

